Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 5 (1889)

Heft: 7

Artikel: Zirkular des Schweizerischen Industrie- und Landwirtschaftsdepartements an die Herren Experten für das gewerbliche und industrielle Bildungswesen (2. April 1889.)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-866128

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die gewerbliche Fortbildungsschule

Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

ORGAN

der Spezialkommission d. Schweiz. Gemeinnütz. Gesellsch f. gewerbl. Fortbildungsschulen,
der Fachkommission der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich,
und des Vereins von Lehrern an gewerbl. Fortbildungs- und Fachschulen.

V. Jahrg. No. 7. Beilage zum „Schweiz. Schularchiv". Juli 1889.

Inhalt: Jubiläums-Schul-Ausstellung in Stuttgart. — Zirkular des Handels- und Landwirthschafts-Departements. — Die II. Hauptversammlung des Vereins von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz. — Fachliterarische Besprechungen.

Jubiläums-Schul-Ausstellung in Stuttgart.

Wir machen unsere Leser auf die von ~~Mitte~~ 25. Juli bis gegen Ende August d. J. in *Stuttgart* stattfindende *Württembergische Jubiläums-Schul-Ausstellung* angelegentlich aufmerksam.

Bekanntermassen nimmt Württemberg auf dem Gebiete des Schulwesens — namentlich aber hinsichtlich der gewerblichen Fortbildungsschulen und Frauenarbeitsschulen — eine hervorragende Stellung ein, und so verspricht diese offizielle Ausstellung, welche hauptsächlich die Leistungen im Zeichenunterricht an den gewerblichen Fortbildungschulen, Frauenarbeitsschulen, Kunstgewerbeschulen, Gelehrten- und Realschulen, höheren Mädchenschulen, Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten, Erziehungshäusern, Webschulen und landwirtschaftlichen Schulen zur Anschauung bringen soll, ein hochinteressantes Bild darzubieten.

Über 500 Schulen mit zusammen über 100,000 Schülern werden an dieser — bis jetzt wohl grössten — Schulausstellung sich beteiligen.

Eine weitere Bereicherung wird dieselbe dadurch erfahren, dass sich an sie eine Ausstellung von künstlerischen Arbeiten der Zeichenlehrer, von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht, sowie (zur Veranschaulichung der Ergebnisse der in Württemberg erfolgreich eingeführten Lehrlingsprüfungen) *eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten* anschliessen wird.

Zirkular *)

des Schweizerischen Industrie- und Landwirtschaftsdepartements an die Herren Experten für das gewerbliche und industrielle Bildungswesen.

(2. April 1889.)

Die vom 7.—9. Februar in Zürich versammelte Experten-Kommission hat es als wünschbar bezeichnet, dass die Experten gleichartiger gewerblicher und

*) Vom Departement gütigst mitgeteilt.

industrieller Bildungsanstalten unter sich Gruppen bilden, um gegenseitig mehr Fühlung zu haben, spezielle Fachfragen (betreffend Unterrichtsverfahren, Lehrpläne, Unterrichtsprogramme etc.) zu behandeln und zweckmässige Anregungen zu Tage zu fördern. Die Gruppenkonferenzen sollen mindestens einmal jährlich stattfinden, und durch einen für jede Gruppe zu bestellenden Obmann einberufen und geleitet werden.

Dieses System verspricht eine sehr wirksame und einheitliche Förderung des gewerblichen und industriellen Unterichtswesens in der Schweiz und wir haben daher beschlossen, es sofort zur Einführung zu bringen.

Wir haben folgende Gruppeneinteilung getroffen:

1. *Technisch-gewerbliche Anstalten* (inklusive Uhrenmacherschulen, Webschulen, Lehrwerkstätten, Modellsammlungen etc.):
   Herren Bendel, Bühler, Honegger, Favre, Jung, Tièche, Tissot.
   Obmann: Herr Nationalrat Bühler-Honegger.
2. *Kunstgewerbliche Anstalten* (Schulen und Sammlungen):
   Herren Bendel, Bubeck, Jung, Tièche.
   Obmann: Herr Jung.
3. *Handwerkerschulen, gewerbliche Fortbildungs- und Zeichnungsschulen:*
   Herren Bendel, Bubeck, Meyer, Tièche, Weingartner.
   Obmann: Herr Bendel.

Von Zeit, Ort und Traktanden der Konferenzen, welche der Obmann von sich aus, oder auf Wunsch des Departements, oder auf Anregung seiner Kollegen hin jeweilen einberuft, sowie vom Protokoll der Verhandlungen ist dem Departement, welches sich übrigens vorbehält, an letztern teilzunehmen, jeweilen rechtzeitig Kenntnis zu geben. Taggeld und Reiseentschädigungen sind die nämlichen, wie bei den Inspektionen; bei schriftlichen Arbeiten ist die Anzahl der Arbeitstage zu verrechnen.

Die II. Hauptversammlung des Vereins von Lehrern an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen der Schweiz

auf der Schmidstube in Zürich

den 10. Juni 1889.

Am Pfingstmontag fanden sich etwa 30 Mann obgenannten Vereins in der Zunftstube der Schmiede zusammen. Der Präsident des Vereins, Herr Reallehrer Volkart von Herisau, eröffnete die Verhandlungen mit einem gedrängten Überblick über die Bildungsbestrebungen auf gewerblichem Gebiet, sowie über die Tätigkeit des Vereins in den zwei letzten Jahren. Er weist hauptsächlich hin auf die allgemeine und erfreuliche Entwicklung des gewerblichen Fortbildungs-